Mai 2018

Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich

Titelbild: Das Jodler-Sextett im Einsatz am Hammelessen

Inhaltsverzeichnis:

Editorial	3
Hammelessen 2018	5
Jahresbericht vom Obmann	11
Spendenbarometer	26
Vierertournee	27
Stadtschützenbesteck	31
Abschied Georg Tännler	32
Mitteilungen	34
Mutationen	35

95. Jahrgang, Nr. 2 Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt.
Postcheckkonto der Gesellschaft: Nr. 80-827-4

Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen:
Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich

Telefon 044 462 99 55, Fax 044 462 99 65
E-Mail: sekretariat@sgz.ch

Redaktion: René Hegner

Restaurant Schützenhaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341
8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00, E-Mail: info@albisguetli.ch

Druck: Offset Holend AG
Töpferstrasse 26, 8045 Zürich
Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch

Redaktionsschluss: Mai Stadtschütz 2018: 5. Juli 2018

HUBERBAUGESCHÄFT

Ihr Spezialist für Umbau, Gerüstbau, Gipserarbeiten und Kleinaufträge. Seit 1933.

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80
info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch

Nachwuchsarbeit fördern

Eine gut funktionierende Nachwuchsförderung bildet die Basis für ein aktives Vereinsleben und spätere Spitzenleistungen im Schiesssport. Oft aber scheitert die Etablierung eines Ausbildungskonzepts auf operativer Ebene an den verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen. Zudem sind aufgrund steigender Alternativen in der Freizeitgestaltung, steigender Leistungsansprüche in Schule, Ausbildung und Beruf, leistungsbereite Interessierte zunehmend ein knappes Gut. Zudem muss um sich von der Konkurrenz abheben zu können, bei der personellen und finanziellen Ressourcenausstattung ein gewisser Schwellenwert erreicht werden.

Seit vielen Jahren darf die Schützengesellschaft der Stadt Zürich bei der Förderung von leistungsbereiten Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen auf die Unterstützung des Donatorenclub zählen. Unter der umsichtigen Leitung von John Hüssi wurden durch den Donatorenclub Talente wie Jasmin Bernet oder Franziska Stark aktiv gefördert und finanziell unterstützt.

Doch die Produktion von sportlichen Talenten ist mit auch vielen Problemen verbunden. Letztlich hängt der Erfolg massgeblich von der Anzahl talentierter und motivierter Schützinnen und Schützen ab. Ein Schlüssel zum Erfolg ist sicherlich die Förderung vieler statt einiger weniger Talente. Auch hier setzt der Donatorenclub klare Zeichen. Die Unterstützung des Junioren-Trainingslagers, die Spende von neuen Sportgeräten, aber auch das Sponsoring von Gesellschafts-Shirts sind willkommene Beitrage zur Förderung unserer Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen.

Obwohl die Mehrheit der Donatoren keine aktiven Schützen sind, zeigen sie ihre Verbundenheit mit dem Schiesssport auch durch ihre Teilnahme am Eidgenössischen Feldschiessen vom 8. und 9. Juni 2018. Die Teilnahme am Feldschiessen ist Ehrensache für jeden Gesellschafter, egal ob Aktiv oder Passiv. Ich freue mich schon jetzt über die rege Beteiligung.

Renzo Mühlebach
Erster Schützenmeister

Lenzlinger
Zeltvermietung

Zeltvermietung
Bestuhlung
Bühnen Böden

Lösung. Leistung. Leidenschaft.
Lenzlinger Söhne AG | 8606 Nänikon | Tel. 058 944 58 58 | www.lenzlinger.ch

Malen
Gipsen
Lackieren

Schaub Maler AG

Hofackerstrasse 33, 8032 Zürich
Tel. 044 381 33 33, Fax 044 381 33 34

www.schaub-maler.ch

Zürich Oerlikon Wetzikon

Das «Hammelessen» eröffnet das Schützenjahr

So wie es die Chronik vorgibt, hat das neue Schützenjahr bei der Schützengesellschaft der Stadt Zürich wieder mit dem gesellschaftlichen Anlass «Hammelessen» begonnen. Damit wurde ein ungezwungenes Brauchtum mit jahrzehntelanger gemeinschaftlich-geschichtlicher Tradition gelungen und erfolgreich fortgesetzt.

Das herkömmliche Treffen, in der ehrwürdigen «Uertenstube», zu dem die Zürcher Stadtschützen-Gesellschaft alljährlich einlädt, vereinigte einmal mehr viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft, dem hohen Militär, sowie Repräsentanten aus nationalen Schützenverbänden, Gesellschaften und Zürcher Zünften. Eingeladen waren ausserdem ehrenwerte Gesellschafter aus den eigenen Reihen. Für die musikalische Umrahmung sorgte mit herzhaften Liedervorträgen wie gewohnt das Jodlersextett des Turnvereins Alte Sektion und einige sachliche, gedanken- und humorvolle Tischreden lockerten den Anlass zusätzlich auf.

Verheissungsvolle Menuefolge

Die Verspeisung des Hammels bei den Zürcher Stadtschützen ist längst Kult und die verheissungsvolle Menüfolge ist immer gleich. Nach dem Apéro mit Champagner Duval Leroy sowie Truttiker Riesling x Sylvaner und Truttiker Barrique folgen auf Irish Stew Lammkotelettes und

Prominente Gäste (von links): Div Hanspeter Kellerhals (Kdt Ter Div 4), Michael Bloch (Stadtschützen-Obmann), Katrin Stucki (Chefin SAT), Luca Filippini (Präsident SSV) und Bruno Walliser (Nationalrat).

Die Uertenstube war bis auf den letzten Platz besetzt.

Chops mit Gratin und Bohnen, dann Zimtglace mit Zwetschgen zum Dessert, Kaffee mit Truttiker Marc und zum Abschluss kaltes geräuchtes Lamm mit Zwiebelringen und Sauce Vinaigrette.

Das «Hammelessen» bei den Stadtschützen wird laut Überlieferung seit 1917 durchgeführt und entstand, weil damals der Pächter, der das Gebiet um die Schiessanlage Albisgütli abweiden liess den Pachtzins mit Schafen bezahlen musste. Das ist aber längst Geschichte, seit Jahren treten meist private Gönner als «Hammelspender» auf.

Ruhige Atmosphäre

Das «Hammelmahl» oder «Hammelessen» gibt es weltweit in verschiedensten Abwandlungen. In der Mongolei zum Beispiel wurde eine Reisegruppe, die mit Pferden unterwegs war, in einem abgelegenen Dorf spontan zu einem Hammelessen eingeladen, bei dem man mit Fingern von einer grossen Platte ass und gehörig Wodka dazu trank. Auf Mallorca mussten sich Touristen mit einer stundenlangen Wanderung das Hammelmahl erst verdienen und in verschiedenen Städten in Deutschland geht jeweils ein längerer Hammeltanz der Schlemmerei voraus.

Dann gibt es auch das «Hammelfest». Global gesehen ist es das grösste Fest im Islam und in verschiedenen Ländern sind es Festivitäten, manchmal mehrtägige, aufgrund verschiedensten Traditionen und Bräuchen.

Bei den Zürcher Stadtschützen dagegen geht es weit ruhiger zu und her. Im Mittelpunkt stehen vor allem Begegnungen von Personen aus den

verschiedensten Verantwortungsbereichen, man trifft sich zum Gedankenaustausch, man knüpft neue oder bekräftigt bestehende Freundschaftsbanden und bekommt obendrein erst noch ein wohlschmeckendes Hammelmenü vorgesetzt.

Viel Prominenz

Wie gewohnt war die «Uertenstube» völlig ausgebucht, die Einladungskarten sind rar und heiss begehrt. An der Spitze der rund 110 Gäste begrüsste Stadtschützen-Obmann Michael Bloch vom Militär Korpskommandant Daniel Baumgartner (Chef Kommando Ausbildung), Divisionär Hans-Peter Kellerhals (Kdt Ter Div 4), Brigradier Peter C. Stocker (Direktor MILAK) sowie Katrin Stucki (Chefin SAT, Schiesswesen ausser Dienst) und von der hohen Politik Bruno Walliser (Nationalrat), Markus Kägi (Regierungspräsident), Gerold Lauber (Stadtrat), Peter Küng (Präsident Gemeinderat) und Karin Egli-Zimmermann (Präsidentin Kantonsrat). Neben vielen anderen Ehrengästen folgten weiter auch die Verbands- und Gesellschaftspräsidenten Luca Filippini (Schweizer Schiesssportverband SSV) und Urs Stähli (Zürcher Schiesssportverband, ZHSV), sowie Heinz Eng (Stadtschützen Olten), Ueli Augsburger (Stadtschützen Bern), Renato Steffen (Stadtschützen

SSV-Präsident Luca Filippini (links), Renato Steffen (SSV-Vorstandsmitglied und Präsident der Schützengesellschaft Luzern) sowie Caroline Weber von der Schützengesellschaft Luzern verbrachten einen gemütlichen Abend.

- Lieferanten des Stadtschützenweins seit 1968 -

KERN Gärtnerei
Gartenbau/Gartenunterhalt
Glärnischstrasse 54
8810 Horgen

Tel. 044 728 82 82
Fax 044 728 82 83
info@kern-gaertnerei.ch
www.kern-gaertnerei.ch

eco-tec Bausysteme

Oberdorfstr. 20
8820 Wädenswil
Fon 044 687 77 63
heinz.rusterholz@eco-tec.ch

Architektur
Planung
Verwaltung

Stadtschützen-Obmann Michael Bloch (Mitte) konnte Regierungspräsident Markus Kägi (links) und KKdt Daniel Baumgartner (Chef Kommando Ausbildung) begrüssen.

Luzern), Gérard Métral (Exercises de l'Arquebuse Genéve) und gleich fünf Zunftmeister dem Ruf der Zürcher Stadtschützen zum «Hammelessen».

Tischreden

Einmal mehr richtete sich das Augenmerk auf die erwarteten Tischreden, wobei Stadtschützen-Obmann Michael Bloch die Redner jeweils mit kernigen Vorbemerkungen geschickt einzustimmen vermochte. Regierungspräsident Markus Kägi stellte exakt zehn Jahre nach seinem ersten «Hammelauftritt» fest, dass der Hammel in der Hauptrolle des Abends gar nicht unheilig sei und eine grosse Bedeutung in der Geschichte der Menschheit habe. «Die Bibel und die Kirchengeschichte

sind entsprechend voll von Schafen und Pastoren», untermauerte er seinem biblisch-kirchlich-geschichtlichen Abriss, den er mit einigen Zitaten unterstrich. Schliesslich konnte er als Jäger einen Seitenhieb an einen Thurgauer «Kollegen» nicht verkneifen, der kürzlich auf der Jagd Schafe angeblich mit Wildschweinen verwechselt hatte.

Korpskommandant Daniel Baumgartner, im Zusammenhang mit der Armeereform WEA (Weiterentwicklung der Armee) seit Jahresbeginn Chef des Kommandos Ausbildung, umriss sein Kernthema damit, dass der Mensch Sorge zu tragen habe, Verantwortung übernehmen soll, Mut haben müsse etwas zu machen – wenn vielleicht auch einmal nicht Genehmes – und vor allem auch Begeisterung für die Sache haben und Ausdauer aufbringen soll, gesteckte Ziele zu erreichen.

Nicht politisch dafür umso humorvoller dankte Stadtrat Gerold Lauber, nach 2009 ebenfalls zum zweiten Mal am Hammelessen, für die Einladung. Er, der im Frühling aus dem Stadtrat zurücktritt, fühle sich hier ebenso wohl, wie auch völlig «fehl am Platz», meinte er. Er habe eben keine Ahnengalerie mit dem Hinweis auf zahlreiche Schützengenerationen. Er sei ein Immigrant, kein Asylant, eher Wirtschaftsflüchtling, und doch auch das wieder nicht, sondern er sei ganz einfach aus privaten Gründen nach Schwamendingen gezogen. Da lebe und arbeite er nun bald 35 Jahre, zuletzt als «Gemeindearbeiter», etwas entwurzelt und heimatlos, dem Süden entfremdet und im Norden höchstens geduldet. Deshalb erstaune ihn die Einladung zum «Hammel» schon etwas.

Mit dem Dank an das Jodler-Sextett für die Liedervorträge und an die Küchenbrigade für die Bereitstellung der delikaten Menüfolge fand das «Hammelessen 2018» seinen wie gewohnt würdigen Abschluss.

Werner Hirt

Elektro Zürichsee

Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen
Telefon 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Jahresbericht des Obmanns 2017

1. Einleitung

Bereits zum elften Mal berichte ich Ihnen in meiner Funktion als Obmann über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Der Vorstand hatte verschiedene ausserordentliche Themen zu behandeln. Nebenbei war aber wie immer noch der Schiessbetrieb und das Knabenschiessen zu organisieren und die Vorbereitungen für den geplanten Umbau liefen auf Hochtouren. Zudem wurden wichtige personelle Vorentscheidungen gefällt. Also für einmal ein nicht ganz so gewöhnliches Gesellschaftsjahr.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder der Schiesskommissionen, dem Organisationskomitee des Knabenschiessens, meinen Vorstandskameraden und last but not least allen uns wohlgesonnenen Helferinnen und Helfern des Knabenschiessens und unserer Schiessanlässe wäre das grosse Arbeitspensum zugunsten unserer Mitglieder und der Allgemeinheit nicht zu bewältigen gewesen. Ich bedanke mich bei allen für die tatkräftige Unterstützung. Sie haben alle zum guten Gelingen beigetragen. Die Freiwilligenarbeit kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, denn sie ist die wichtigste Säule unserer gut funktionierenden Gesellschaft.

In meinen Dank eingeschlossen sind aber auch die Mitarbeiter unserer Gesellschaft. René Hegner ist die Drehscheibe unserer Gesellschaft, sei es für den Vorstand wie auch für die Schützinnen und Schützen. Einmal mehr hat er zum reibungslosen Betrieb einen grossen Beitrag geleistet. Herzlichen Dank. Unser Dank gilt aber auch Dieter Buchmann, unserem langjährigen Anlagewart, der uns im letzten Herbst nach über 25 Jahren Tätigkeit für die Stadtschützen verlassen hat, um eine neue Herausforderung zu suchen.

2. Führung der Gesellschaft

Wie jedes Jahr war der erste gesellschaftliche Anlass unser Hammelessen. Nebst Sponsoren, Gönnern und befreundeten Delegationen aus der ganzen Schweiz konnten wir wie immer auch drei Ehrengäste begrüssen. Regierungspräsident Mario Fehr und Stadtrat Andres Türler duellierten sich rhetorisch auf höchstem Niveau und der Vertreter der Armee, Brigadier Werner Epper, stand ihnen in nichts nach. Traditionell wurde der Anlass vom Jodler Sextett TV alte Sektion umrahmt. Seine gesanglichen Darbietungen waren wie die Reden auf höchstem Niveau. Ich danke Werner Hirt für die ausführliche Berichterstattung über diesen gelungenen Anlass.

Gebr. Knabenhans AG

Hardstrasse 67 / 8004 Zürich

Kaminfegerei

Dachdeckerei

Bauspenglerei

Reparaturdienst

Telefon 044 493 30 10

Fax 044 493 30 14

info@knabenhans-ag.ch

www.knabenhans-ag.ch

Kurz vor dem Start der Outdoor Saison fand auch der Neugesellschafter-Apéro statt. Obwohl das Schützenmeister-Kollegium komplett angetreten war und auch vier Vorstandsmitglieder Präsenz markierten, war der Aufmarsch bescheiden. Wir müssen uns überlegen, ob der Aufwand so Sinn macht. Allenfalls sollten wir einen neuen Termin suchen, der verbunden mit einem anderen Anlass der Gesellschaft vielleicht das eine oder andere neue Mitglied motiviert, am Apéro teilzunehmen.

Die Generalversammlung anfangs April stand ganz im Zeichen von unserem Instandstellungsprojekt. Mit grosser Genugtuung hat der Vorstand und die Baukommission vom fast einstimmigen Plazet zur Weiterführung unseres Bauprojektes Kenntnis genommen. Wir wissen dieses Vertrauen sehr zu schätzen.

Um die vielfältigen Aktivitäten unserer Gesellschaft zu organisieren, braucht es unzählige Sitzungen, aber auch bilaterale Absprachen. Wir führen keine Statistik, aber jedes Vorstandsmitglied kommt im Jahresverlauf problemlos auf mindestens 15 – 20 Sitzungen, die natürlich entsprechend vorbereitet werden müssen. Meistens ist auch eine Nachbearbeitung nötig, seien es weitere Feinabsprachen oder Korrespondenz mit Behörden und Partnern.

Wie immer hat der Vorstand auch zahlreiche interne und externe Anlässe besucht. Als Beispiele nenne ich die Einladung des Artilleriekollegiums an ihr traditionelles Mörserwerfen oder das Bogenschiessen der Bogenschützen zu Zürich auf der Halbinsel Au. Sehr schöne und gediegene Anlässe, an denen wir auch unser Netzwerk pflegen können. Der Vorstand war dieses Jahr wieder an der Reihe das historische Rütli-Schiessen zu besuchen. Hanspeter Stierli sei an dieser Stelle herzlich für die Organisation gedankt und Beat Ottiker gratulieren wir zum Gewinn des begehrten Bechers.

Nach dem Rücktritt von Bernhard Fuchs, der an der letzten Generalversammlung verdient zum Ehrengesellschafter ernannt wurde, war die Funktion des Standverwalters vakant. Unser Joker, Clemens Ruckstuhl, hat sich in verdienter Weise dieser Funktion angenommen und war auch für die Personalrekrutierung verantwortlich. Es war aber bereits seit einiger Zeit angedacht, dass Stephan Peter zum Vorstandsteam stossen würde. Der Vorstand hat ihn dann offiziell im September in den Vorstand berufen. An der heutigen Generalversammlung wird Stephan zur Wahl in den Vorstand empfohlen.

Im Frühjahr konnten wir eine weitere personelle Weichenstellung vornehmen. Als bekannt wurde, dass der langjährige Zürcher Stadtrat und

engagierte Schütze Andres Türler sich für die nächste Legislaturperiode nicht mehr zur Wahl stellen würde, haben wir mit ihm Kontakt aufgenommen. Mit grosser Freude konnte ich an der Dezember-Vorstandssitzung Andres Türler meinen Kameraden als meinen Nachfolger vorschlagen. Er wurde einstimmig in den Vorstand berufen. Nun hoffe ich, dass Sie heute Abend dem Wahlvorschlag des Vorstandes folgen und ihn vorerst als Vorstandsmitglied wählen. Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen 2019 wird Andres für das Amt des Obmannes kandieren. Wir können stolz sein, dass eine so engagierte und profilierte Persönlichkeit dieses Amt übernehmen will und unsere historische Gesellschaft ins nächste Jahrzehnt zu führen gewillt ist.

3. Mitgliederbewegung 2017

Bestand am 1. Januar			561 Mitglieder
– Eintritte 2017			20 Mitglieder
– Austritte 2017	*– Gestorben*	*11*	
	– Gesuch	*13*	
	– Art. 7	*0*	24 Mitglieder
Bestand am 31. Dezember			557 Mitglieder
Veränderung des Mitgliederbestandes 2017			– 4 Mitglieder

Leider hatten wir einen kleinen Rückgang des Mitgliederbestandes zu verzeichnen, darum gilt es, weiterhin für unsere Gesellschaft Werbung zu machen. Gönnermitglieder aber auch aktive Schützinnen und Schützen sind bei uns hochwillkommen.

Im Berichtsjahr verstorbene Gesellschafter:

	Geburtsjahr	Eintritt	Gestorben
Bösch Hansruedi	1929	1958	16.01.17
Zedi Max	1946	1976	09.03.17
Leutert Jakob	1928	1955	14.05.17
Schneider Hans-Rudolf	1926	1967	06.06.17
Huber Hansruedi	1936	1957	28.06.17
Kielhorn Olaf	1964	2011	02.08.17
Herrmann Heini	1928	1964	08.08.17
Andreossi Lino	1942	1975	04.09.17
Stoll Ernst	1927	1954	22.09.17
Weilenmann Max	1942	1968	03.12.17
Stücheli Fritz	1937	1968	14.12.17

4. Totenehrung

Bösch Hansruedi, Jahrgang 1929, schoss seit 1958 in der KK/LG Sektion und hat viele gute Resultate für unsere Gesellschaft erzielt. Auch am Knabenschiessen hat er stets tatkräftig mitgeholfen. Als erster Chef der Knabenschiessen-Tombola hat er enormes geleistet und wurde 1978 mit der Verdiensturkunde ausgezeichnet. Er besuchte noch bis vor drei Jahren das Knabenschiessen-Bankett und den Schützenabend. Seine Kräfte liessen jedoch allmählich nach. Er ist am 16. Januar im Beisein seiner Familie ruhig eingeschlafen.

Zedi Max, Jahrgang 1946, trat 1976 unserer Gesellschaft bei und war ein verlässlicher Unterstützer unser Gesellschaft. Vor allem die Jugend lag ihm am Herzen. Er sponserte mehrere Jahre unseren Gesellschaftsbus mit. Nach seiner Pensionierung widmete er sich seinen Oldtimern. Er plante und organisierte ein Oldtimertreffen auf unserem Gelände. Leider ist er zwei Monate vor dem Anlass am 9. März verstorben.

Leutert Jakob, Jahrgang 1928, wurde 1955 in unsere Gesellschaft aufgenommen. Er unterstützte jedes Jahr das Knabenschiessen mit einem Beitrag. Er hat am 14. Mai seine letzte Reise angetreten.

Schneider Hans-Rudolf, Jahrgang 1926, trat 1967 unserer Gesellschaft bei und unterstützte uns bis ins hohe Alter jeweils mit einem Obolus für das Knabenschiessen. Er verstarb am 6. Juni.

Huber Hansruedi, Jahrgang 1936, trat 1957 in unsere Gesellschaft ein. Als Baufachmann leitete er viele Jahre das Bauteam des Knabenschiessens. Dafür wurde er 2002 mit der Verdiensturkunde ausgezeichnet. Im Jahr 2008 sponserte er grosszügigerweise das Hammelessen und wurde zum ewigen Hammelgänger ernannt. Er genoss die Kameradschaft in Schützenkreisen sehr. Als Teilnehmer der letzten Hirsebreifahrten nahm er diese Strapazen auf sich, weil er nochmals am grossen Empfang in Strassburg teilnehmen wollte. Er ist am 28. Juni ganz überraschend verstorben. Wir verlieren mit Hansruedi einen grosszügigen und lieben Kameraden.

Kielhorn Olaf, Jahrgang 1964, trat 2011 unserer Gesellschaft bei und schoss aktiv in der 300 m- und Pistolen-Sektion mit. Ganz unerwartet ist er am 2. August gestorben.

Herrmann Heini, Jahrgang 1928, trat 1964 unserer Gesellschaft bei. Er unterstützte viele Jahre das Knabenschiessen und die Gesellschaft tatkräftig. An der GV 2017 war er noch in der Uertenstube dabei und wollte die Informationen zum Bauprojekt aus erster Hand erfahren. Am 8. August ist er nach einem reicherfüllten Leben von uns gegangen.

DIE FRÜHAUFSTEHER
UNTER DEN TRUFFES.
Zartschmelzende Truffes du Jour, jeden
Tag frisch in unseren Verkaufsgeschäften.
spruengli.ch
Confiserie Sprüngli seit 1836

Andreossi Lino, Jahrgang 1942, trat 1975 als aktiver Schütze bei der KK/LG Sektion ein und schoss viele gute Resultate für unsere Gesellschaft. Später engagierte er sich in der 300 m Sektion und besuchte viele Schützenfeste in der ganzen Schweiz. 1993 wurde ihm für seine grossen Verdienste für unsere Gesellschaft die Verdiensturkunde überreicht. Auch seine Arbeiten als unser Hausmaler wurden sehr geschätzt. Er starb am 4. September nach kurzer schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie. Lino war ein liebenswürdiger Schützenkamerad, der viel zum Wohle unserer Gesellschaft beigetragen hat.

Stoll Ernst, Jahrgang 1927, wurde 1954 in unserer Gesellschaft aufgenommen. Er war ein Spitzen-Pistolenschütze und hat viele ausgezeichnete Resultate für unsere Gesellschaft geschossen. Mit über 1200 Löffelpunkten gehörte er dem exklusiven Tausender-Club an. Auch bei internationalen Wettkämpfen konnte Ernst viele Erfolge feiern, seien es Europa- oder Weltmeisterschaften. Aber auch an den Olympischen Spielen 1964 in Tokyo und 1968 in Mexiko vertrat er mit der Freipistole die Schweizer Farben. Die letzten Jahre lebte er sehr zurückgezogen. Am 22. September hat sein Herz aufgehört zu schlagen. Mit Ernst verlieren wir einen lieben Kameraden, der viel zum grossen Ansehen der Stadtschützen beigetragen hat.

Weilenmann Max, Jahrgang 1942, schloss sich 1968 unserer Gesellschaft an. Er unterstützte die Stadtschützen alljährlich mit einem Obolus fürs Knabenschiessen. Am 3. Dezember hat sein Herz für immer aufgehört zu schlagen.

Stücheli Fritz, Jahrgang 1937, trat 1968 unserer Gesellschaft bei. Er verbrachte einen grossen Teil seines Lebens in Poschiavo, blieb uns aber immer verbunden. Er ist am 14. Dezember still und leise von uns gegangen.

Wir erheben uns für eine Schweigeminute, um der Verstorbenen zu gedenken.

5. Finanzen

Wie immer verweise ich auf den mündlichen Bericht unseres Quästors Beat Ottiker unter Traktandum 4. Einige Bemerkungen eher übergeordneter Natur möchte ich aber heute Abend doch noch machen.

Unsere wirtschaftliche Lage ist isoliert betrachtet sehr positiv einzustufen. Wir haben eine freie Liquidität von 2,3 Mio. Franken und wir sind schuldenfrei, ausser dem nicht rückzahlbaren Darlehen der Stadt Zürich von 1,6 Mio. Franken. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die

SCHÄRER URDORF AG
MECHANISCHE WERKSTÄTTE

Birmensdorferstrasse 108
8902 Urdorf
Tel.: +41 (0)44 734 41 94
Fax.: +41 (0)44 734 42 22
www.schaerer-urdorf.ch
info@schaerer-urdorf.ch

Züri see-Bau AG

Ihr Baumeister für Top-Qualität in jeder Beziehung

Bernhard Fuchs
Aktiver Gesellschaftler

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 Fax 044 725 01 22 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch

MALERGESCHÄFT WOLLERAU
TEL. 055 420 18 40 NATEL 079 722 18 11
www.meier-maler.ch

Wir vermieten:

WC-Wagen, WC- und Duschcontainer, Duschkabinen für jeden Anlass!

Toiwa Gmbh, 044 312 18 83 oder zueri.ag@active.ch

Wir sind auch am Knabenschiessen gerne für Sie da.

Planungskosten für das Bauprojekt bisher direkt der Erfolgsrechnung belastet wurden. Wir haben nichts aktiviert. Auch unsere Ertragsquellen sind sehr stabil, sei es das Knabenschiessen und bis Ende 2017 auch die Erträge aus dem Pachtvertrag mit der Gamag. Dies ermöglicht uns, den Schiessbetrieb je nach Jahr bis zu einem tiefen sechsstelligen Betrag quer zu subventionieren. Das ist ein Privileg, dass nicht jeder Schiessverein vorweisen kann. Wir hoffen, dass wir das noch lange aufrechterhalten können.

Wichtig ist also, dass wir diese Ertragsquellen pflegen. Und darum sind das Knabenschiessen und unser Umbauprojekt so wichtig. Ohne diese Erträge würden unsere Schützinnen und Schützen viel mehr selbst bezahlen müssen oder wir müssten mit den Dienstleistungen massiv zurückfahren. Der Jahresbeitrag von 300 Franken reicht eigentlich knapp aus, um den Schützenabend zu finanzieren und die eine oder andere Auszeichnung.

An dieser Stelle möchte ich auch allen herzlich danken, die unser Instandsetzungsprojekt mit einer Spende unterstützt haben. Ende Jahr hatten wir 131'000 Franken auf dem Spendenkonto und Zusagen von Stiftungen von 425'000 Franken. Die Aktion ist noch nicht abgeschlossen, auch wegen der Verzögerung um ein Jahr. Es kann also noch weiter einbezahlt werden.

6. Liegenschaften und Restaurationsbetriebe

Leider mussten wir im Februar «Stadtschütz» 2018 mitteilen, dass sich der Start für unser Instandsetzungsprojekt nochmals um ein Jahr verzögert. Hauptgrund ist, dass wir den Instanzenweg für unsere Unterstützungsanträge bei Stadt und Kanton Zürich unterschätzt haben. Ohne diese Unterstützungsbeiträge können wir die Finanzierung des Vorhabens nicht sicherstellen. Ich verweise für Details auf diesen Artikel und die Ausführungen von Arthur Huber und mir unter Traktandum 2 «Mitteilungen». Weitere wichtige Informationen zum Projekt finden sich auch im Dezember «Stadtschütz» 2017.

Es gibt aber auch positives zu berichten. Der neue Mietvertrag für unser Restaurant wurde nach langen aber kooperativen Verhandlungen Ende März 2018 abgeschlossen. Wir haben uns nach einem Auswahlverfahren im Sommer 2017 für die Remimag entschieden. Die Remimag hat 2015 unsere bisherige Partnerfirma Gamag gekauft und ist ein Familienunternehmen, das heute von den Söhnen Florian und Bastian Eltschinger geführt wird. Peter Eltschinger, Gründer der Unternehmung, ist im

junker
Brillen + Kontaktlinsen

Spezialist
für Schiessbrillen
seit 1931

Uetlibergstrasse 22 • 8045 Zürich • Tel. 044 221 23 48 • info@junkeroptik.ch • www.junkeroptik.ch

Avenir Medium Kursiv
Akzidenz Grotesk Light
BauerBodoni Regular
Caslon Open Face
Clearface Gothic Black
Delta Bold
Eurostile Extended
Englische Schreibschrift Bold
Frutiger Light Condensed
Galliard Black Kursiv
Gill Apricot
Herold Reklameschrift
Impact
Insignia Alternate
Jaeger Bold
Kabel Medium
Korinna Black Italic
Legacy Sans Ultra Bold
Melior Regular
META BOOK CAPS
Novarese Bold Kursiv
Officina Serif
OCRB

Satz
Lithos
Belichtungen
Computer to plate
Grafik

Wegmann Fotosatz AG

Fellenbergstrasse 166
8047 Zürich

Telefon 044 463 64 00
Fax 044 463 71 66

info@wefo.ch

blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen

Fleurop-Service

Hintergrund noch auf strategischer Ebene tätig. Die Gruppe betreibt 25 Miet- und eigene Betriebe und macht einen Umsatz im hohen zweistelligen Mio. Bereich. Überzeugt haben uns das Gastronomiekonzept und die Tatsache, dass bereits die junge Generation die Geschäftsführung übernommen hat. Somit können wir hoffentlich wieder über zwei Jahrzehnte – so lange läuft nämlich der Mietvertrag – mit den gleichen Partnern und Entscheidungsträgern zusammenarbeiten.

Die nochmalige Verschiebung des Erneuerungsprojektes führte dazu, dass wir mit der Remimag/Gamag eine Übergangslösung suchen mussten. Dies wird sich leider und verständlicherweise auf unsere Ertragslage negativ auswirken. Wir sind also dankbar um jeden Franken, der gespart werden kann.

Andrea Casutt hat die erste Schiesssaison als unser «Schützenwirt» mit Bravour absolviert. Wir fühlen uns wohl bei ihm und das kulinarische Angebot ist schützengerecht und auf bestem Niveau. Herzlichen Dank an Andrea und seine Mitarbeiter-Innen.

Leider hat sich in der Sache Kugelfangkasten und Lärmschutz immer noch nichts getan, da die Stadt ihre Schiessstandstrategie immer noch nicht verabschiedet hat. Gespräche mit dem Polizeivorstand sind aber eingeleitet und sollten 2018 stattfinden, damit wir da endlich einen Schritt weiterkommen. Peter Frei und Renzo Mühlebach haben sich aber in der Zwischenzeit Gedanken zu unserer Schiessanlage gemacht. Dem Vorstand wurde die Strategie «Schiessanlage Albisgütli 2020» mit verschiedenen Optionen vorgestellt. Nun gilt es die verschiedenen Varianten zu vertiefen, insbesondere sind auch die finanziellen Konsequenzen zu beurteilen.

7. Schiesswesen

Im «Stadtschütz» und auf unserer Homepage wurde wie immer ausführlich über die vielen Schiessanlässe berichtet. Die verschiedenen Jahreswertungen wurden zudem in der November-Ausgabe des «Stadtschütz» veröffentlicht und die Siegerinnen und Sieger am Schützenabend geehrt.

Mein ganz herzlicher Dank geht an das gesamte Schützenmeisterkollegium unter der Leitung von Renzo Mühlebach für die tadellose und unfallfreie Organisation und Betreuung während der ganzen Saison.

Im Berichtsjahr konnte die Laserscore 10 m-Anlage den Betrieb aufnehmen. Diese Investition kommt den Luftdruckschützen zu Gute und sollte die Trainingsbedingungen massiv verbessern. Möglich gemacht haben das nebst dem Beitrag des Sporttotos auch einige grosszügige

Carmelo

Carmelo's Fleischmarkt

Im Schlachthof Zürich – beim Letzigrund
Herdernstrasse 61 – 8004 Zürich

Tel. 044 497 93 20
079 880 02 51
Fax 044 497 96 26

www.carmelo-shop.ch
shop@carmelo-shop.ch

Stadtschützen. Auch diesen Gönnern sei herzlich gedankt. Den Rest hat die Gesellschaft übernommen.

Zu einem Wechsel kam es auch in der Wartung unseres Schiessstandes. Mit Urs Kunz konnten wir einen Fachmann für Gebäude- und Anlagenunterhalt einstellen, der nun noch in die Aufgaben eingeführt werden muss. Ich bin zuversichtlich, dass unter der Anleitung von Stephan Peter unser neuer Anlagewart bald schon die Eigenheiten und Spezialitäten unseres Betriebes in den Griff bekommt.

Die Zusammenarbeit mit dem Donatorenclub unter der Leitung von John Hüssy wäre eigentlich gut, aber uns fehlen Projekte, die diese aufgrund seiner Vorgaben unterstützen könnten. Das ist eigentlich schade, da die Mittel vorhanden wären und auch der Donatorenclub an einer Weiterführung der Zusammenarbeit interessiert ist. Wir arbeiten daran!

8. Stadtschütz

Unser Gesellschaftsorgan ist wieder sechs Mal erschienen und ich danke allen Schreibenden für die schönen Beiträge und Fotos. Mein besonderer Dank geht an René Hegner, der für die Inserate und das Eintreiben der Beiträge verantwortlich zeichnet und an unseren Gesellschaftsschreiber Max Hickel, der die Schlusskontrolle macht und das Gut zum Druck erteilt.

Wie immer war der Druck des «Stadtschütz» defizitär. Die Inserateeinnahmen decken die Kosten nicht. Wir möchten aber diese Tradition weiterführen, da unser Gesellschaftsorgan auch unsere Geschichte dokumentiert. Für Inserate aus dem Kreis der Gesellschafter oder die Vermittlung von Inseraten sind wir deshalb dankbar.

9. Knabenschiessen

Im Gegensatz zum Vorjahr hatten wir dieses Jahr kein Wetterglück. Insbesondere der Samstag war verregnet, was auf die Teilnehmerzahl einen sehr grossen Einfluss hatte. Der Rückstand vom Samstag konnte nicht mehr aufgeholt werden. Weil die Jugendlichen dafür am Sonntag und Montagmorgen in umso grösser Anzahl ins Albisgütli pilgerten, waren die Schiesskapazitäten an diesen Tagen stark ausgelastet. Die Betreuerinnen und Betreuer konnten aber auch diesen Ansturm bewältigen und mit 4082 Schiessenden wurde sogar die 4000er Marke geknackt.

Mit Jakob Marten aus Auslikon hatten wir wieder einen 35-iger Schützen. Er schoss am Samstag bei garstigen Bedingungen und wurde ohne

Ruckstuhl Elektrotech AG

Mit unserem über 30-jährigen Know How
lösen wir auch Ihre Anliegen im
Elektrobereich schnell und kompetent.

Ruckstuhl Elektrotech AG
Ihr regionaler Elektropartner!

30 Jahre

Soodstrasse 55, 8134 Adliswil
Tel. 044 710 54 55, Fax 044 710 55 04
www.ruckstuhl-elektro.ch

ZÜRI-ZINN
RAPOLD-ZINN
H.A. Rapold AG · 8047 Zürich
Wydlerweg 9 · info@rapold-zinn.ch
Tel. 044 493 12 55 · Fax 044 493 10 40

GERWER SCHIESSBRILLEN

SCHIESSBRILLEN GERWER gerwer.ch

SCHIESSBRILLEN
vom
Spezialisten

Hofwiesenweg 3
8115 Hüttikon
044 844 42 48

Nussbaumer Garten AG
Gartenbau, Gartenpflege

Gärten
– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5
8051 Zürich
Telefon 044 311 42 75
Telefax 044 311 42 23

Ausstich zum Schützenkönig gekrönt. Mit 14 Jugendlichen die 34 Punkte schossen, kam es trotzdem zu einem würdigen Ausstich, der von Laurenz Werschlan aus Wallisellen mit 32 Punkten gewonnen wurde.

Unserem Platzmeister Heinz Büttler ist der Start geglückt und er hat seine Feuerprobe mit Bravour bestanden. Mit seinem Team organsierte er eine attraktive Chilbi und auch die Zusammenarbeit während der Aufstellungswoche und des Festes wurde von den Schaustellern sehr gelobt.

Das traditionelle Festbankett am Montag war wieder Treffpunkt für die politische und militärische Prominenz Zürichs. Mit Regierungspräsident Markus Kägi und Stadtrat Andres Türler hatten wir zwei ausgezeichnete Festredner. Andres Türler liess es sich in seinem letzten Amtsjahr nicht nehmen, nochmals die Stadt Zürich zu vertreten. Somit hält er sicher den inoffiziellen Rekord für die meisten Festansprachen am Zürcher Knabenschiessen. Und wenn alles wie geplant verläuft, werden noch einige hinzukommen, jedoch in anderer Funktion!

Positiv ist auch die Vertragsverlängerung mit der Zürcher Kantonalbank als Hauptsponsor des Knabenschiessens. Die Zusammenarbeit wurde im gleichen Rahmen bis 2020 verlängert. Herzlichen Dank für die langjährige Unterstützung.

10. Ausblick

Wir können auf ein ereignisreiches Gesellschaftsjahr zurückblicken. Unsere Hobby-Organisation von lauter Freiwilligen hatte viele Themen zu behandeln und wo gearbeitet wird fliegen auch Späne. Nicht immer können alle zufriedengestellt werden. Und für Probleme gibt es nicht immer nur EINE richtige Lösung. Mit etwas mehr Toleranz und Kompromissbereitschaft könnten viele Unstimmigkeiten unter Kameradinnen und Kameraden gelöst werden.

Schwerpunkt im 2018 wird die Finalisierung der Finanzierung unseres Instandstellungsprojektes sein und die Vorbereitung der Gesamterneuerungswahlen für die Generalversammlung 2019. Noch die eine oder andere Charge ist neu zu besetzen, sei es durch neue Gesichter oder durch Rochaden innerhalb des Vorstandes. Ich bin zuversichtlich, dass das Vorstandsteam und die verschiedenen Kommissionen diese Herausforderungen bewältigen werden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Michael Bloch, Obmann

Instandsetzungsarbeiten für das Restaurant Schützenhaus Albisgütli

Spendenbarometer Stand 10. April 2018 Fr. 184’125.–

Liebe Stadtschützinnen und Stadtschützen

Die Gönneraktion für die Sanierung des Restaurant Schützenhaus Albisgütli ist am Laufen.

Die Spenden treffen laufend ein und wurden monatlich bereits herzlich verdankt.

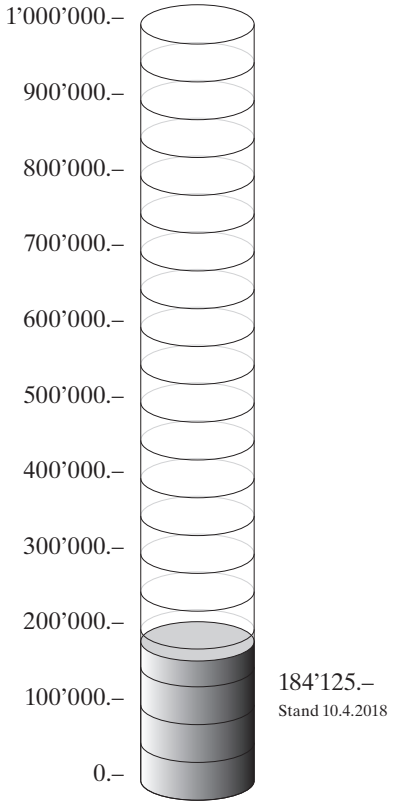
In der Zwischenzeit wurden auch verschiedene Stiftungen um eine Unterstützung angefragt.

Von drei Stiftungen wurden uns bis heute Fr. 475’000.– zugesagt.

Die Sammlung geht noch weiter.

Denken Sie daran, die Spenden sind von den Steuern befreit.

Einzahlungsscheine können jederzeit bei unserem Gesellschaftssekretär René Hegner bestellt oder bezogen werden (044 462 99 55).



Den Spendern gilt unser herzlichster Dank.

Arthur Huber
Liegenschaftsverwalter

Claudio Gick
Vizeobmann

Erfolgreicher Saisonstart an der Vierertournee!

Daniel Povse, Patrick Bühler und Dominik Bäni die erfolgreichsten SGZ'ler!

Am Samstag, 17. März stand die legendäre Vierertournee vor der Tür, beginnend mit dem Chrüzlibachschiessen in Rekingen, anschliessend folgte das Gruppenschiessen in Leibstadt, nach dem Mittagessen schossen wir am Glattschiessen in Hochfelden und zum Abschluss absolvierten wir das Frühlingsschiessen in Bülach.

Daniel Povse war der erfolgreichste SGZ'ler und realisierte mit den Resultaten 99/97/99/97 eine Traumserie.

Auch Patrick Bühler bewies sein Können und erwischte mit dem zweiten Rang in der Festsiegerkonkurrenz Feld E (Stgw 90) am Bülacher Frühlingsschiessen einen super Saisonstart.

Dominik Bäni, der Newcomer mit dem Standardgewehr, absolvierte die Wettkämpfe in Leibstadt, Hochfelden und Bülach. Er konnte sich von Schiessen zu Schiessen steigern und durfte überglücklich an allen Anlässen die Kranzkarte in Empfang nehmen. Beim Bülacher Frühlingsschiessen erbrachte Dominik mit 95 Punkten in der Gruppe und 345 Punkten in der Auszahlung eine tolle Leistung und gewann die Festsiegerkonkurrenz U21.

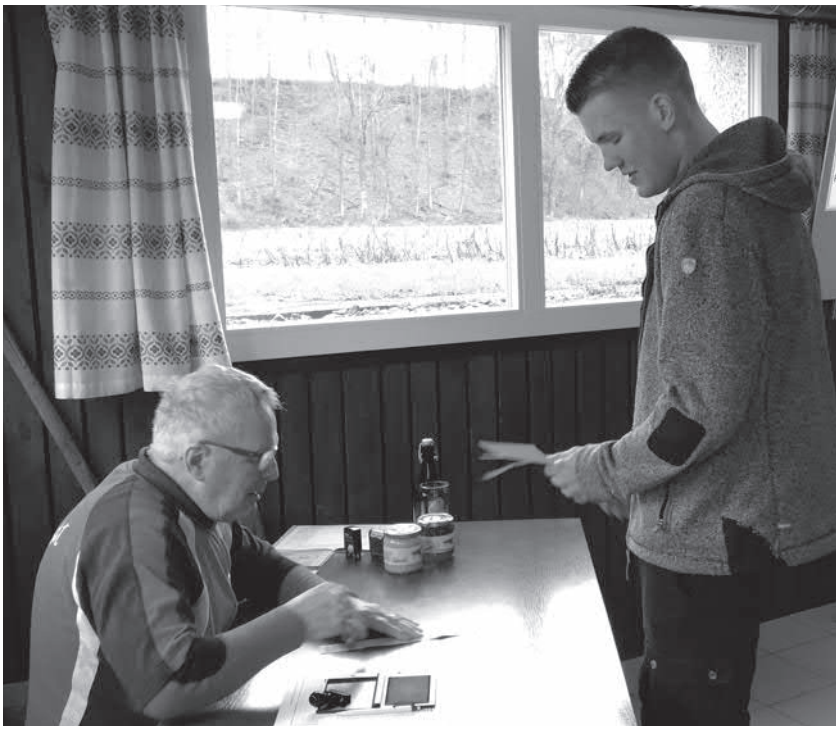
Daniels Glanzresultate

Dominik im Läger.

Weitere nennenswerte Resultate der Vierertournee:

Chrüzlibachschiessen:	Povse Daniel 99 Pkt., Bäni Reto 96 Pkt.
Leibstadter Gruppenschiessen:	Povse Daniel 97 Pkt., Groshans Stefan 95 Pkt., Arnet Pascal und Grob Peter je 138 Pkt.
Glattschiessen Hochfelden:	Povse Daniel 99 Pkt., Beusch Markus und Molina Bernardo je 96 Pkt., Hedi ger Harald 95 Pkt., Grob Peter 143 Pkt.
Bülacher Frühlingsschiessen:	Beusch Markus 98 Pkt., Povse Daniel und Bäni Reto je 97 Pkt., Bäni Dominik 95 Pkt., Arnet Pascal 141 Pkt., Patrick Bühler 141 Pkt.

Bäni Reto
Mitglied der Schiesskommission 300 m und stolzer Vater



Dominik beim Abrechnen.

tharo
revisions
ag

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Revision, Steuern & Buchhaltung

Tharo Revisions AG Volketswil | ZH-Volketswil

Peter Roesler, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, ehem. kant. Steuerkommissär, zugelassener Revisionsexperte

Chriesbaumstrasse 2 | 8604 Volketswil
T 044 945 01 10 | F 044 945 01 20
tharo@tharorevison.ch | www. tharorevison.com

-ämtler
Büchsenmacherei
Odermatt & Ruess

8910 Affoltern a/A
Tel. 044 760 00 30
Fax 044 760 00 32

seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 / 300 m / Jagd
- Indoor-Anlagen
- Sicherheitsblenden
- Schiessstandeinrichtungen
- Schiessstandzubehör
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche RUAG, Inauen, ACO Schiessanlagen

300 m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulat

Leu+Helfenstein AG I 6212 St. Erhard
Telefon 041 921 40 10 I Fax 041 921 78 63
info@leu-helfenstein.ch I www.leu-helfenstein.ch

Willy Stäubli Ing. AG
Wasserbau Stahlbau

Zürich, Horgen, Hergiswil
Telefon 043 960 82 22
Fax 043 960 82 23
www.willystaeubli.info

Stadtschützenbesteck

Vor einigen Jahren hat der Vorstand der Schützengesellschaft der Stadt Zürich beschlossen, den Vorrat an Silberbesteck nicht mehr zu erneuern. Mittlerweile sind die Bestände weitgehend aufgebraucht. Es gibt keine Möglichkeit mehr im Sekretariat Silber zu beziehen.

Was geschieht nun mit dem breit gestreuten Silberschatz der Stadtschützen? Einzelne Löffel, Gabeln oder Messer sind wahrscheinlich im hintersten Teil einer Schublade bereits in Vergessenheit geraten oder werden über Handelsplattformen versteigert. Die einen Besitzer möchten die Besteckteile im wahrsten Sinne des Wortes versilbern; andere möchten ihre Bestände zu einem vollständigen Service komplettieren.

Ich versuche in dieser Situation als Vermittler das Angebot und die Nachfrage zu konkretisieren und potenzielle Käufer und Verkäufer zusammenzubringen. Das ist ein Versuch. Ich weiss nicht, ob es einen «Markt» gibt. Das Angebot ist sicher vorhanden und die Nachfrage besteht auch. Ob aber beides zusammenpasst wird sich zeigen.

Meldet Euch bei mir (peterfrei55@bluewin.ch) und gebt mir durch, was Ihr sucht respektive was Ihr abzugeben habt. Die Preisfindung überlasse ich den Beteiligten. Was ich liefern kann ist eine Preisliste der gängigen rund 14 Silberteile (inklusive Brieföffner). Im Vordergrund dieser Aktion steht ungebrauchtes, verschweisstes Silberbesteck.

Peter Frei, Ehrenobmann

Liebe Schützen

Ihr Stadtschützen habt mir damals im Jahr 1987 das Vertrauen ausgesprochen. Dank Emil Nussbaumer konnte ich auch schon im ersten Monat der Gesellschaft beitreten. Die Schützentrophäen hielten sich leider in Grenzen. Und nach dem einen oder anderen Barbarabecher und einem Rütlibesuch überliess ich dieses Hobby dann wieder den Profis.

Inzwischen sind tatsächlich schon einige Jahre vergangen und mit scharfem Nachrechnen ist mir aufgefallen, dass ich den Betrieb ziemlich genau einen Viertel der Zeit seit der Gründung 1898 führen durfte. Der «Lohn» für tausende Abendeinsätze ohne Familie war für mich ein spannender und genau auf mich zugeschnittener Job mit vielen persönlichen Highlights (siehe Infobox) gewesen.

Meine Highlights im Albisgütli 1987–2018

Über 248'000 Menu pour les deux amoureux seit Oktober 1987 serviert.

Mehr als 682'000 Countryfans betreut und verpflegt.

Mehrere Dixie-Festivals, Rock'n'Roll-Festivals, Oktoberfeste organisiert und durchgeführt.

1000 Gäste für das Fifamuseum mit Streetfoodfestival bedient.

Spanferkel, Ochs am Spiess im Garten hergestellt, Caterings am Zürifest, über Dübendorf bis nach Luzern geliefert.

Garten-, Hunde-, Bären-, Katzen- und Whiskeymessen realisiert.

Seit Jahren 2000 UBS Pensionierte während 3 Tagen zu Gast im Albisgütli verpflegt und betreut, Abba Musical ausgeführt.

10 Jahre die Verpflegung am Knabenschiessen organisiert und alle Gäste bedient.

Diverse Foodfestivals organisiert und durchgeführt mit Rezepten aus Texas, Louisiana, Modena, Ämmital, Elsass und viele andere.

Nach 31 Jahren ist es Zeit für Neues. Ich freue mich nun erst einmal auf schöne Reisen, Zeit für meine Hobbies und auch auf neue Herausforderungen im Beruf.

Den vielen Stammgästen aus den Reihen der Gesellschaft danke ich an dieser Stelle von Herzen für die Treue und das Vertrauen in unsere Küchen- und Servicequalität. Für die kommenden Jahre wünsche ich der Schützengesellschaft der Stadt Zürich alles Gute. Ich freue mich, wenn meine Crew den Betrieb mit Nachhaltigkeit weiter vorwärts und diesen mit neuen und frischen Konzepten auch dem jüngeren Publikum wieder näherbringen kann.

Hiermit verabschiede ich mich von Euch und erwarte die News über den Stadtschütz jeweils mit Spannung.

Euer Schützenkollege
Georg Tännler

Mitteilungen Mai Stadtschütz 2018

Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

Juni	05.	Solenthaler Hans-Ulrich	70.
	07.	Rohrbach Christian	70.
	12.	Weimer Hans	86.
	13.	Siegenthaler Lise	90.
	17.	Eyb Hubertus	50.
	19.	Pieri Alberto	60.
	22.	Türler Jürg	87.
	26.	Lindenberg Kurt	75.
	27.	Bowalle Robert	70.
	28.	Schneider Ernst	89.
Juli	14.	Friedrich Maria	75.
	15.	Oechslin Konrad	87.
	15.	Ottiker Beat	50.
	16.	Niggli Leo	103.
	28.	Guignard Alain	50.
	30.	Georgi Urs	75.
August	09.	Bäni Reto	50.
	23.	Treichler Robert	96.
	30.	Raymann Josef	88.

Mutationen Mai Stadtschütz 2018

Eintritte:		**Götti:**
4928	Badertscher Beat, Ligusterstr. 25, 8057 Zürich	M. Bloch, G. Geering
4929	Blem Sean, Hegarstr. 19, 8032 Zürich	C. Frei
4930	Hegnauer Jona, Künzlistr. 28, 8057 Zürich	P. Bühler, S.+M. Groshans
4531	Kaiser Arne, Bergstr. 10, 8142 Uitikon	C. Frei
4532	Marjanovic Dalis, Albisstr. 44, 8038 Zürich	C. Frei, R. Hegner

Austritte:		**Grund:**
1922	Knabenhans Walter, Wannenweg 2a, 8800 Thalwil	gestorben
2397	Gnägi Hans, Haldenstr. 149, 8055 Zürich	gestorben
2873	Weilenmann Max, Dufourstr. 73, 8008 Zürich	gestorben
3089	Vontobel Rolf, Steinstr. 66, 8106 Adlikon	gestorben
3122	Stücheli Fritz, Via dal Poz, 7742 Poschiavo	gestorben
4292	Hefti Rolf, Birmensdorferstr. 510, 8055 Zürich	Gesuch
4389	Pfister Rolf, Glärnischstr. 63, 8618 Oetwil a.S.	Gesuch
4391	Ambühl Hanspeter, AMP-Str. 9, 9552 Bronschhofen	Gesuch
4432	Spengler Josef, Bändlistr. 100, 8064 Zürich	Gesuch
4613	Graf Theo, Rehweid 4, 8322 Madetswil	Gesuch
4694	Müller Edwin, Gübelweg 10, 8442 Hettlingen	Gesuch
4866	Hunold Marc, Spinnereistr. 18, 8753 Mollis	Gesuch
4909	von Allmen Matthias, Bremgartnerstr. 81, 8003 Zürich	Gesuch
4910	Albani Marco, Gloriastr. 76, 8044 Zürich	Gesuch
4919	Hollenstein Melanie, Hätzlergasse 20, 8048 Zürich	Gesuch

Neue Adressen haben gemeldet:

Bleuler Daniel, Richterwis 2, 8303 Bassersdorf
Fretz Alfred, Farmanstr. 63, 8152 Glattpark
Frischknecht H.R., Friesenbergstr 145, 8055 Zürich
Hüssy John, Obstgartenstr. 19, 8425 Oberembrach
Küng Arthur, Eulenweg 10, 8048 Zürich
Meyer Samuel, Wängirain 4, 8704 Herrliberg
Mühlebach Conny, Metzgerweg 8, 8908 Bonstetten
Ottiker Moritz, Limmatfeldstr. 5, 8953 Dietikon
Schmid Christian, Eichbühlstr. 47, 8004 Zürich
Tvenge-Brunner Selina, Hohlstr. 500, 8005 Zürich

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset holend ag

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch